



Intelligente Sportlichkeit

So nennt Volkswagen die neue Elektro Produktmarke GTX. Als erstes Top-Modell mit dem Anspruch auf mehr Performance geht nun kurz nach seiner Weltpremiere der ID.4 GTX bei uns an den Start.

Vorweg eine sehr positive „Begleiterscheinung“, denn in Österreich beträgt der Grundpreis 53.440,- Euro, auf den der Privatkunde bis zu 5.000,- Euro Förderung (netto) beantragen kann. Das allein sollte aber nicht kaufentscheidend sein. Der GTX überrascht mit Top Ausstattung, einem ansprechenden Design, geräumigem Innenleben und einer Reichweite, die auch in der Praxis bei 420 Kilometern liegt. Der ID.4 GTX ist das erste vollelektrische Performance-Modell unter dem GTX-Label wo, laut Aussage von Klus Zellmer, Vertriebsvorstand von VW, Vernunft auf Fahrspaß trifft. Und das können wir unterstreichen: Der elektrische GTX ist sportlich wie ein GTI, aber um fünf Zenti-

meter kürzer, komfortabel und geräumig wie ein SUV, bietet mit 455 bis 1.415 Litern dasselbe Kofferraumvolumen wie ein Tiguan und ist noch dazu ausgesprochen nachhaltig.

Die Batterie des ID.4 GTX hält 77 kWh Energie bereit, was je nach Fahrstil und Bedingungen für eine Reichweitenspanne von 340 bis 420 Kilometern reicht. Mit 125 kW maximaler Ladeleistung lässt sich die Batterie schnell wieder aufladen. Zwei Elektromotoren, jeweils eine an der Hinter- und der Vorderachse, leisten gemeinsam maximal 299 PS und können als elektrischer Allradantrieb zusammenarbeiten – eine Premiere bei den Modellen der ID-Familie bei Volkswagen. Das Topmodell der ID.4 Bau-

reihe beschleunigt in 6,2 Sekunden auf 100 Stundenkilometer – ein Wert, der sich durch die E-Beschleunigung schneller erlebt als hier liest. Sportwagenverdächtig ist beim ID.4 GTX außerdem das tadellose Fahrwerk und somit auch sein Fahrverhalten auf allen Untergründen und in allen Fahrmodi.

Der Innenraum des ID.4 GTX ist – so kennen wir es schon von den anderen ID-Modellen – äußerst modern und minimalistisch: Drehregler und Knöpfe wichen hier dem großen Bildschirm in der Mitte, der den Mittelpunkt des Fahrzeugs darstellt und über den alle Funktionen gesteuert werden. So simpel die Idee dahinter, desto schwieriger ist dabei leider manchmal die Ausfüh-



Die Front des ID.4 ist nicht so auffallend wie bei anderen Elektrofahrzeugen, zeigt dennoch mit seinem „Kühlgitter“ ein modernes Bild. Im Innenraum fällt besonders der kleine Tachobildschirm auf.



VW ID.4 GTX

- Motor:** Asynchronmaschine vorne, permanenterregte Synchronmaschine hinten
- Batterie:** Lithium-Ionen-Akkumulator, 77 kWh
- Max. Leistung:** 220 kW/ 299 PS
- Max. Drehmoment:** 460 Nm
- Fahrleist.:** 0–100 km/h in 6,3 sec, V-max: 180 km/h
- Kraftübertrag.:** elektrischer Allradantrieb, Eingang-Getriebe
- L/B/H in mm:** 4.582/ 1.852/ 1.637
- Leergewicht in kg:** 2.239
- Ladevolumen in L:** 543-1.575
- Reichweite nach WLTP in km:** 500
- Testreichweite in km:** 419
- Basispreis VW ID. 4 GTX:** EUR 58.990,- inkl. MwSt. ohne NoVA
- Testwagenpreis:** EUR 63.808,40

UNTERM STRICH

- +** Ausgezeichneter Fahrcharakter, attraktive Optik Innen sowie Außen, fehlerfreie Verarbeitung.
- Preislich hoch angesetzt, Menüsteuerung teilweise unnötig kompliziert.

Die Sensorleiste für die Temperatur- und Lautstärkenregelung funktionierte im Test nicht immer exakt, Funktionen wie Sitzheizung und genauere Klimaeinstellungen findet man teils nur recht „tief“ im System. Neben dem großen Zentralbildschirm besitzt der ID.4 GTX auch einen kleinen Info-Bildschirm über der Lenksäule, der als Instrumentendisplay fungiert und die wichtigsten Fahrinfos wie Gang, Geschwindigkeit und Reichweite liefert. Recht praktisch, sieht aber etwas aufgesetzt aus. Daneben sitzt der Drehregler für die Gangwahl, der etwas durch den Lenkradkranz verdeckt wird. Was noch auffällt: VW hat auf die hinteren Fensterheber in der Fahrertür verzichtet – eine ungewöhnliche Sparmethode.

Das Design des ID.4 GTX betont gekonnt seinen Charakter, eine Kombination aus Dynamik, Fahrspaß und robustem Look. Der Lichtstreifen in der Front wurde mit kraftvollen und dynamischen Elementen kombiniert, die bereits im Stillstand einen sportlichen Charakter vermitteln. Blickfang am Heck sind neben dem neu gestalteten Stoßfänger die 3D-LED-Rückleuchten, deren Bremslichter wie ein X geformt sind. Obwohl von den Abmessungen ein SUV, gibt sich der ID.4 GTX als dynamisch wirkender Family-Van mit Coupé-Charakter. Den unvergleichlichen Eindruck betonen die 21 Zoll Leichtmetallräder perfekt. Unser Testkandidat punktete zudem noch mit dem Sport-Pa-

ket Plus, dem Infotainment-Paket Plus und dem Design-Paket Plus. Der Aufpreis für alle Extras und Zusatzpakete beträgt am Ende 6.000,- Euro – und dahin ist die Förderung.

Am Ende steht unser Testwagen mit einem Bruttopreis von 63.808,40 vor uns. Dafür wird ein designorientiertes Elektrofahrzeug mit Überzeugungskraft und dynamischem sowie gemütlichem Charakter geboten, die perfekte Verarbeitung steht außer Frage. Wessen Budget für das sportliche Kürzel „GTX“ nicht mehr ausreicht, der bleibt bei der normalen ID.4 Variante und spart schon mindestens beim Einstiegspreis ungefähr 7.000,- Euro. ■

Elegante Scheinwerfer, die sich mit einem Lichtstreifen verbinden, machen die Front zum Hingucker.

